



Förderverein Bethlehem Akademie Dar al-Kalima e.V.

Evang. Bank eG IBAN: DE 46 5206 0410 0000 4194 78 BIC: GENODEF1EK1

*An die Mitglieder,
Freundinnen und Freunde*

Newsletter Dezember 2018 „Möge Licht ins Dunkel kommen!“

06. Dezember 2018

Liebe Freundinnen und Freunde, lieber Mitglieder,

Weihnachten ist die Zeit des Erinnerns an die Geburt Jesu; sie ist auch die Zeit der leuchtenden Sterne und der Geschenke.

Heute, am 6. Dezember, wurde in den Medien über die DPA vermeldet, dass die Bundesregierung 54,4 Millionen Euro in sog. Entwicklungsprojekte im Gaza, in der Westbank sowie in Ostjerusalem investieren will. Das Geld soll für den Aufbau kommunaler Verwaltungen, für Schulen und für Berufsausbildungen eingesetzt werden. Das BMZ erklärte dazu, dass ‚Deutschland ein verlässlicher Partner für die Palästinenser sei‘. Deutschland macht also Geschenke an die Palästinenser zu Weihnachten – ganz wie die Hirten in Bethlehem vor über 2000 Jahren. Das Geld benötigen die Palästinenser sicherlich dringend, insbesondere im Gaza. Ich erinnere an dieser Stelle die Worte von Mitri Raheb, der vor einigen Jahren schon darauf hinwies, dass man mit Geld nicht die Würde und Freiheit Palästinas ‚abkaufen‘ kann. Die Bundeskanzlerin war vor einigen Wochen in Israel zu Besuch: dort waren leider keine deutlichen Worte von ihr zu den Folgen der Besatzung und den Menschenrechtsverletzungen gefallen.

Heute, am 6. Dezember, sollte auch eine Veranstaltung der Ev. Kirche Karlsruhe mit dem Publizisten Dr. Andreas Zumach (ehemals Aktion Sühnezeichen) stattfinden. Andreas Zumach ist Experte in Sachen Naher Osten und für seine kritische Haltung zur israelischen Politik bekannt. Dekan Dr. Schalla sagte diese Veranstaltung aufgrund von Protesten der Jüdischen Kultusgemeinde ab.

Nirit Sommerfeld von der ‚Jüdischen Stimme für einen gerechten Frieden‘ und dem ‚Bündnis gegen Besatzung‘ schrieb dazu: „Menschen wie Andreas Zumach und ich und zahlreiche andere wollen über die Situation in Palästina und Israel aufklären, damit dort Juden, Muslime, Christen, kurz: alle Menschen zwischen Mittelmeer und Jordan in Frieden und Sicherheit gleichberechtigt leben können. Hierfür brauchen wir auch die evangelische Kirche mit ihren Institutionen, und somit mutige Menschen, die sich zu den genannten Werten bekennen“.

Jetzt – in der Vorweihnachtszeit – wird wieder Bethlehem aller Ortens gedacht. Überall können wir die Verkündigungsgeschichte hören und lesen. Gleichzeitig aber sollen die Realitäten von Besatzung und Unrecht in Bethlehem und den anderen palästinensischen Gebieten ausgeklammert werden. Das kann Jesus nicht wirklich gewollt haben! Zu den Geschenken in der Weihnachtszeit gehört auch, den Menschen in Palästina zu mehr Gerechtigkeit zu verhelfen. Dazu braucht es neben Spenden mutige Stimmen, die sich gegen Ausgrenzung und ‚Zensur‘ zur Wehr setzen. Es kann nicht angehen, dass kritische Menschen bzw. Publizisten in Deutschland nicht mehr zur Lage in den besetzten Gebieten sprechen dürfen!



Unsere Freunde und Partner von Dar al Kalima bzw. Diyar Bethlehem sind ‚Leuchttürme‘ für die zukünftige Zivilgesellschaft Palästinas: wenn die Bundesregierung (das BMZ) jetzt Gelder für Schulen und die berufliche Bildung bewilligt, können wir ihnen sagen, dass Dar al Kalima mit dem College und den neu begonnenen Fachausbildungen Vorreiter für eine zukunftssträchtige Gesellschaft sind. Es lohnt sich, in die Projekte von Dar al Kalima zu investieren. Daneben wünschen wir uns - und erwarten wir - von der Bundesregierung mehr Mut und Unterstützung für die Beendigung von Besatzung und Unrecht.

Für die weihnachtlichen Tage wünsche ich allen Förderern und Freunden unseres Vereins eine gute und gesegnete Zeit – ganz besonders gehen meine Gedanken und Wünsche nach Bethlehem und Jerusalem. Möge Licht ins Dunkel kommen!



Herzlichst Ihre
Anette Klasing

Vorsitzende
Förderverein Bethlehem Akademie e.V. (Dar al Kalima)
Berliner Str. 25
28203 Bremen
Tel. 0421 / 78706
anette.klasing@foerderverein-bethlehem.de